Personalnachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **34 (1883)**

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

demselben liegen und in seiner Nähe ein, auch nach der Ausstellung bleibendes Aquarium erstellt wird, so darf man sagen, der Pavillon habe eine bevorzugte Lage.

Die Zahl der Aussteller beträgt 41. Durch die angemeldeten Gegenstände ist ein grosser Theil der ausstellungsfähigen Erzeugnisse der Forstwirthschaft und ihrer Vertreter repräsentirt.

Reichhaltige Sammlungen von Hölzern, Zapfen und schädlichen Insekten, Herbarien, Karten, Reliefe, statistische Arbeiten — graphisch und in Zahlen dargestellt — Wirthschaftspläne und Waldpläne, Vermessungsoperate, nebst einer Sammlung forstlicher Messinstrumente füllen den ersten Raum; Halbverarbeitete Hölzer, Holzhauer- und Kulturwerkzeuge, Holztransportmittel, Nebennutzungsobjekte und Holzscheiben etc. den zweiten. Westlich vom Pavillon befindet sich der Pflanzgarten und östlich desselben die Korbweidenanlage. Eine kleine Bibliothek, die schweizerische forstliche Gesetzgebung und forstliche Literatur enthaltend, bietet den Besuchern, welche Zeit zur näheren Prüfung derselben finden, reiche Gelegenheit, diejenigen gesetzgeberischen und literarischen Arbeiten kennen zu lernen, welche zur Förderung des schweizerischen Forstwesens unternommen wurden.

Es ist Aussicht vorhanden, die Ausstellung bis zum Tag der Eröffnung, 1. Mai, vollständig ordnen zu können.

Ein die genannten drei Gruppen umfassender Spezialkatalog, mit einer Einleitung statistisch-historischen Inhalts, wird dem Besucher das Auffinden der nicht nach Ausstellern, sondern sachlich geordneten Ausstellungsgegenstände erleichtern.

Adolf Pieper in Mörs am Rhein empfiehlt seine **Fangeisen für Raubwild.** Die früher benutzten seien alt und nicht mehr ganz zuverlässig, an den neuen sei viel verbessert worden, Freunde und Nachbarn wissen von denselben viel Lobendes zu erzählen.

Personalnachrichten.

Joseph Stadelmann von Luzern, Fürstlich Colloredo-Mannsfeld'scher Forsttaxations-Adjunkt, ist am 24. März in Zbirov, Böhmen, gestorben.